

# GRI-Inhaltsindex

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Mobiliar erfolgt in Kombination mit dem Geschäftsbericht und entspricht den Anforderungen der Leitlinien der Global Reporting Initiative GRI G4. In diesem Rahmen legen wir offen, wie wir unsere genossenschaftliche Verantwortung innerhalb unseres Unternehmens, gegenüber unseren Mitarbeitenden und für die Gesellschaft wahrnehmen und zeigen dabei auf, was wir unter Solidarität, Nachhaltigkeit im Unternehmen und Verantwortungsbewusstsein verstehen, sowie welche Bedeutung wir dabei der Aktivierung künstlerischer und kreativer Prozesse beimessen.

## Über den Bericht

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Mobiliar umfasst das Jahr 2017. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) gemäss der «G4-Kern-Option» erstellt. Zusätzlich wurden die branchenspezifischen Standards für Finanzdienstleister «GRI G4 Financial Services Sector Disclosures» hinzugezogen. Für diesen Bericht wurde ein Materiality Disclosure Service durch die Global Reporting Initiative durchgeführt. GRI bestätigt damit die Richtigkeit der Verweise zu den GRI-Standardangaben G4-17 bis G4-27.

Der Bericht umfasst die Mobiliar Genossenschaft und die Gruppe Mobiliar mit drei Direktionsstandorten und 79 Generalagenturen an rund 160 Standorten in der Schweiz. Umfassen einzelne Daten nicht die gesamte Gruppe, wird dies entsprechend vermerkt.

---

## Bei Fragen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Mobiliar (G4-31)

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG<sup>1</sup>  
Direktion Bern  
Abteilung Corporate Social Responsibility (CSR)  
Bundesgasse 35  
3001 Bern  
[csr@mobiliar.ch](mailto:csr@mobiliar.ch)

<sup>1</sup> Ein Unternehmen der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft

## Wesentliche Aspekte und Berichtsgrenzen

Bei der Auswahl der für die Corporate Social Responsibility (CSR) relevanten Themen orientieren wir uns an den Leitlinien der Global Reporting Initiative. In einem ersten Schritt führten wir 2014 Interviews mit Vertretern aus allen Geschäftsbereichen und erstellten eine Themenliste. Diese ergänzten wir mit Resultaten aus Fallstudien und Branchenvergleichen sowie Interviews mit sechs externen Experten aus den Bereichen Wirtschaft, CSR und Kunst. Anschliessend priorisierten wir die Themen in einem internen Workshop. 2015 wurden die Themenschwerpunkte in einem internen Prozess begrifflich und thematisch neu organisiert. 2016 verifizierten wir die Auswahl der wesentlichen Themen aus der Unternehmensperspektive. Dabei kamen keine neuen Themen hinzu, es wurden jedoch einzelne Begriffe geschärft. Die Einbindung von externen und internen Stakeholdern in den Prozess der Berichterstattung trug zu einer transparenten Themenauswahl und einem vollständigen Bericht bei (G4-18).

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche Akteure die wesentlichen CSR-Themen in erster Linie kontrollieren oder beeinflussen. Diese liegen praktisch alle im direkten Einflussbereich der Mobiliar (Ansatzpunkte innerhalb der Mobiliar). Wie nachhaltig gehandelt wird, hängt unmittelbar von der Mobiliar ab. Einige Themen werden aber auch massgeblich von externen Akteuren beeinflusst (Ansatzpunkte ausserhalb der Mobiliar). Hier hängt die Nachhaltigkeitsleistung der Mobiliar von der Zusammenarbeit mit diesen Akteuren ab.

Wesentliche Themen (G4-19)	Ansatzpunkte zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung (GRI-Aspektgrenzen)	
	Innerhalb der Mobiliar (G4-20)	Ausserhalb der Mobiliar (G4-21)
<b>Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung</b>		
Genossenschaftliche Verankerung	•	–
<b>Kunden, Versicherungsprodukte und Dienstleistungen</b>		
Anreize für den Schutz von Ressourcen und für die Schadenvermeidung	•	–
Kundenzufriedenheit	•	–
Persönlich und engagiert vor Ort	•	–
<b>Mitarbeitende und Arbeitswelt</b>		
Arbeitskultur	•	–
Mitarbeiterzufriedenheit	•	–
Kunst im Unternehmen	•	–
Aus- und Weiterbildung, Entwicklung	•	–
Soziale Arbeitgeberin	•	–
Diversität	•	–
<b>Asset Management</b>		
Anlagephilosophie	•	–
Immobilienanlagen und ressourcenbewusstes Bauen	•	–
<b>Umweltmanagement</b>		
Beschaffungsmanagement	•	–
Umweltbewusst im Versicherungsbetrieb	•	–
<b>Naturgefahrenprävention</b>		
Naturgefahrenprävention (Infrastrukturprojekte und Forschung)	•	Die Mobiliar beteiligt sich an der Finanzierung der Präventionsprojekte. Weitere Partner – allen voran die öffentliche Hand – sind an der Finanzierung und der Umsetzung massgeblich beteiligt.
<b>Kunst und Kultur</b>		
Kunst und Kultur	•	–
<b>Wirtschaft und Arbeit</b>		
Förderung von Innovationskompetenz für Schweizer KMU	•	–
Generalagenturen fördern nachhaltige regionale Projekte	•	–
<b>Wohnen und Zusammenleben</b>		
Forschung im Bereich Analytik (Mobiliar ETH Lab)	•	Die Mobiliar beteiligt sich finanziell an Forschungsprojekten an der ETH Zürich.
Forschung im Bereich Stadtökologie (La Chaire Mobilière EPFL)	•	Die Mobiliar beteiligt sich finanziell an Forschungsprojekten an der EPFL Lausanne.

**Im Dialog mit Anspruchsgruppen**

Die Mobiliar pflegt einen verantwortungsvollen und partnerschaftlichen Umgang mit ihren Anspruchsgruppen. Wir arbeiten mit zahlreichen Stakeholdern aus Forschung, Politik und Wirtschaft zusammen und pflegen einen regen Austausch mit unseren Mitarbeitenden und Kunden. Der Austausch wird insbesondere mit denjenigen Anspruchsgruppen intensiv gepflegt, die wesentlich von unseren Geschäftsaktivitäten betroffen sind oder diese beeinflussen können (G4-25).

Die nachfolgende Aufstellung zeigt unsere Anspruchsgruppen und die Kanäle, über welche wir mit ihnen in Kontakt stehen. Dabei handelt es sich um Informationskanäle, aber auch umfassendere Plattformen für den Austausch. Im Vordergrund der Kontaktpflege steht eine synergetische Ausrichtung, das heisst, es wird gezielt daran gearbeitet, dass sich unterschiedliche Anspruchsgruppen auf den verschiedenen Plattformen begegnen und dort zentrale CSR-Themen vermittelt werden.

Anspruchsgruppen (G4-24)		Ansatz für Einbezug (G4-26)	Wichtigste Themen und Anliegen der Anspruchsgruppen (G4-27)
<b>Kunden</b>	Privatpersonen KMU Grosskunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Kundengespräche</li> <li>• Umfragen (nur Privatkunden)</li> <li>• Zentraler Kundendienst</li> <li>• Social Media</li> <li>• Benchmarkstudien</li> <li>• Mobirama (Kundenmagazin)</li> <li>• Hospitality-Anlässe (Akzente, Dialog mit KMU)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuverlässige und kompetente Beratung</li> <li>• Verlässliche Produkte</li> <li>• Individuelle Rückmeldungen zu Kontakten mit der Mobiliar</li> <li>• Rasche und unkomplizierte Schadenerledigung</li> </ul>
	<b>Mitarbeitende</b>	Direktionsstandorte (Bern, Nyon, Zürich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmässige Mitarbeiterbefragung<sup>2</sup></li> <li>• MbO (Feedbackprozess)</li> <li>• Personalkommission</li> <li>• Movis (Sozialberatung)</li> <li>• Ausstellungen und Führungen</li> <li>• InnoBox<sup>3</sup></li> <li>• RedNet (Intranet), Newsletter</li> <li>• Apropos (Mitarbeiterzeitschrift)</li> <li>• VLog, MobiLike</li> </ul>
Generalagenturen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Kontakte</li> <li>• AGAM<sup>4</sup>, BERAKO FOS<sup>5</sup></li> <li>• Marktbearbeitungstage<sup>6</sup></li> <li>• GA Tournee</li> <li>• Ausbildungsveranstaltungen</li> <li>• Arbeitsgruppen, Projekte</li> <li>• InnoBox<sup>3</sup></li> <li>• RedNet (Intranet), GA Newsletter</li> <li>• Apropos (Mitarbeiterzeitschrift)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zufriedene Kunden</li> <li>• Einfach verständliche Produkte</li> <li>• Zuverlässige Prozesse und Arbeitsmittel</li> <li>• Feedback Prozesse</li> <li>• Kompetenzen (Entscheid und Fach) für eine rasche und unkomplizierte Bearbeitung von Kundenbedürfnissen</li> <li>• Unternehmerische Eigenständigkeit</li> </ul>
<b>Partner</b>	Vertriebspartner Makler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Makler Service Center</li> <li>• Jahresgespräche mit Brokern</li> <li>• Brokerflash</li> <li>• Vertriebskanalbefragungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Langanhaltende und partnerschaftliche Beziehungen</li> <li>• Reputation</li> </ul>

<sup>2</sup> Durchführung alle zwei Jahre (2012, 2014, 2016)

<sup>3</sup> Instrument für Ideenmanagement für Mitarbeitende

<sup>4</sup> Arbeitsgemeinschaft Generalagentur Angestellte die Mobiliar

<sup>5</sup> Beratungskommission der Generalagenturen und Markt Management «Führung, Organisation und Strategie»

<sup>6</sup> Einmal jährlich, auf drei Tage verteilt

Anspruchsgruppen (Fortsetzung) (G4-24)		Ansatz für Einbezug (G4-26)	Wichtigste Themen und Anliegen der Anspruchsgruppen (G4-27)
<b>Lieferanten</b>	Zulieferer Dienstleister Berater	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffungsreglement der jeweiligen Einkaufseinheit<sup>7</sup></li> <li>• ClaimsNet<sup>8</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Langanhaltende und partnerschaftliche Beziehungen</li> <li>• Faire Bezahlung</li> </ul>
<b>Genossenschaft</b>	Verwaltungsrat (inklusive Positionierungsausschuss Genossenschaft)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzungen und Workshops</li> <li>• Schriftliche Quartalsberichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung des Genossenschaftszwecks durch                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– direkte Beteiligung an der Holding und deren Tochtergesellschaften</li> <li>– Positionierung der Mobiliar in der Öffentlichkeit durch ausgewählte Themen</li> </ul> </li> </ul>
	Delegierte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegiertenversammlung</li> <li>• Regionale Delegiertenanlässe</li> <li>• Schriftliche Quartalsberichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessensvertretung der Mitglieder der Genossenschaft</li> <li>• «Botschafter» der Mobiliar in der Öffentlichkeit</li> </ul>
<b>Staat</b>	Politik und Regierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Public Affairs: Kontakte und Gespräche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Compliance</li> <li>• Stabiles Finanzsystem</li> </ul>
	Bund, Kantone und Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Public Affairs: Kontakte und Gespräche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortentwicklung</li> <li>• Steueraufkommen</li> <li>• Arbeits- und Ausbildungsplätze</li> <li>• Prävention von Naturgefahren</li> </ul>
<b>Gesellschaft</b>	Bevölkerung Verbände Medien Kunst und Kultur Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jubiläumsstiftung und Vergabungen</li> <li>• Ausstellungen und Führungen</li> <li>• Prix Mobilière</li> <li>• Mitgliedschaften</li> <li>• Forschungspartnerschaften</li> <li>• Engagements &amp; Sponsoring</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortförderung und regionale Entwicklung</li> <li>• Transparenz</li> <li>• Verantwortungsvoller Umgang mit dem Umfeld</li> </ul>

Neben der Pflege des direkten Kontakts mit Anspruchsgruppen setzt sich die Mobiliar in verschiedenen Organisationen für CSR-Themen ein. Dazu zählen auch Verbände, bei welchen die Mobiliar eine Position auf Führungsebene innehat, an Projekten und Arbeitsgemeinschaften teilnimmt, beträchtliche finanzielle Mittel über die üblichen Mitgliedsbeiträge hinaus bereitstellt und/oder bei welchen sie die Mitgliedschaft als strategisch betrachtet (G4-16):

- Bereich Unternehmen & Arbeit: Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), AMICE<sup>9</sup>, Eurapco<sup>10</sup>, Stiftung Risiko-Dialog, Swiss Sustainable Finance (Mitgliedschaft der Genossenschaft), Öbu – Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften, Klimaplattform Bern, Switzerland Innovation, Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK)

- Bereich Wohnen und Zusammenleben: Forschungspartnerschaften mit ETHZ (Data Analysis) und EPFL<sup>11</sup> (Urban Design & Sustainable Living), Stiftung Risiko-Dialog (Thema Einbruch)
- Bereich Prävention: Forschungspartnerschaft mit der Universität Bern (Klimafolgenforschung und Lab für Naturgefahren)
- Bereich Mobiliar als Arbeitgeberin: HR-Group Eurapco, aktive Mitarbeit im Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft (VBV), Ausschuss Bildung SVV, Institut für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen (Assekuranz-Forum, die Seminare «Fit for Insurance» und das HSG-Diplom-Programm, welche alle ein fester Bestandteil unserer Personalentwicklung sind), Work Smart Initiative
- Bereich Kunst und Kultur: Kunstmesse artgenève SALON D'ART in Genf (Prix Mobilière), Zentrum Paul Klee Bern, Locarno Festival, visions du réel (International Film Festival Nyon)

<sup>7</sup> Drei Einkaufseinheiten IT-Beschaffung, Einkauf Marktmanagement, Einkauf Asset Management mit jeweiligem Beschaffungsreglement

<sup>8</sup> Treffen der Schadenpartner

<sup>9</sup> Association of Mutual Insurers and Insurance

<sup>10</sup> Netzwerk von genossenschaftlich verankerten Versicherern aus ganz Europa

<sup>11</sup> Eidgenössische Technische Hochschule, Lausanne

**Allgemeine Informationen zum Unternehmen und zum Bericht**

Dieses GRI-Inhaltsverzeichnis zeigt, an welchen Stellen im Geschäftsbericht die Informationen zu den von GRI geforderten Angaben berichtet werden.

GB: Seitenverweise im Geschäftsbericht  
 GI: Seitenverweise in diesem Dokument



Allgemeine Standardangaben		Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen
<b>Strategie und Analyse</b>			
G4-1	Erklärung der höchsten Entscheidungsträger über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für die Organisation und die Strategie der Organisation im Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit	GB: S. 4 – 6	–
<b>Organisationsprofil</b>			
G4-3	Name der Organisation		Schweizerische Mobiliar Genossenschaft Gruppe Mobiliar
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	GB: S. 47, 53, 56	–
G4-5	Hauptsitz der Organisation		Bern
G4-6	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist		Die Mobiliar ist in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tätig.
G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	GB: S. 8	–
G4-8	Belieferte Märkte einschliesslich geografischer Aufschlüsselung	GB: S. 170 – 173	Bei den Kunden der Mobiliar in den Bereichen Leben und Nicht-Leben handelt es sich um Privatpersonen und Unternehmen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.
G4-9	Grösse der berichtenden Organisation	GB: Umschlag S. 3 – 4 innen S. 140 – 146 Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter <a href="http://mobiliar.ch/download">mobiliar.ch/download</a>	–
G4-10	Gesamtbelegschaft nach Arbeitsvertrag, Geschlecht, Beschäftigungsart und Region	s. Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter <a href="http://mobiliar.ch/download">mobiliar.ch/download</a>	Es wird kein wesentlicher Teil der Tätigkeit von gesetzlich als selbstständig anerkannten festen Mitarbeitenden durchgeführt oder von Personen, die keine Arbeitnehmenden oder weisungsgebundenes Personal sind. Es gibt keine bedeutenden Schwankungen bezüglich der Zahl der Arbeitnehmenden. Die Mobiliar ist in der gesamten Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tätig. Auf eine Aufschlüsselung nach Region wird deshalb verzichtet.
G4-11	Prozentsatz aller Arbeitnehmenden, die unter Kollektivvereinbarungen fallen		Für die Versicherungsbranche besteht kein GAV.

Allgemeine Standardangaben (Fortsetzung)		Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen
<b>Organisationsprofil (Fortsetzung)</b>			
G4-12	Beschreibung der Lieferkette	GB: S. 109 – 111	–
G4-13	Wichtige Veränderungen während des Berichtszeitraums bezüglich der Grösse, Struktur und den Eigentumsverhältnissen der Organisation oder ihrer Lieferkette	GB: S. 14	Akquise von Treconta AG, sowie deren Integration in Trianon AG.
G4-14	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	GB: S. 63 – 66	Die Genossenschaftsphilosophie verleiht der Unternehmensführung eine besondere Charakteristik und ist von Langfristigkeit geprägt, da das Unternehmen nicht kurzfristige Erfolge ausweisen muss. Das Versicherungsgeschäft wird vorwiegend von der Betrachtung über lange Zeitperioden bestimmt, da das Schadenausmass über Jahre und Jahrzehnte hinweg beträchtlich variieren kann. Durch ein umfassendes Risikomanagement, aber auch ein umsichtiges Management der ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung, stellt die Mobiliar sicher, dass das Vorsorgeprinzip berücksichtigt wird.
G4-15	Extern entwickelte wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen, die von der Organisation befürwortet oder unterstützt werden	GB: S. 107	Die Mobiliar hat im Juni 2015 die Work Smart Charta unterzeichnet. Die Mobiliar ist im Dezember 2017 dem Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) beigetreten.
G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden und nationalen oder internationalen Interessensvertretungen	GI: S. 4	–
<b>Ermittelte wesentliche Themen und Grenzen</b>			
G4-17	Organisationsstruktur		Die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft umfasst die Gruppe Mobiliar mit drei Direktionsstandorten und 79 Generalagenturen an rund 160 Standorten in der Schweiz.
G4-18	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und der Aspektgrenzen	GI: S. 1	–
G4-19	Liste der wesentlichen Aspekte	GI: S. 2	Als wesentlich werden diejenigen Themen betrachtet, welche sowohl aus interner als auch aus externer Sicht als sehr wichtig beurteilt wurden.
G4-20	Aspektgrenzen: Aspekte, welche innerhalb der Organisation wesentlich sind	GI: S. 2	–
G4-21	Aspektgrenzen: Aspekte, welche ausserhalb der Organisation wesentlich sind	GI: S. 2	–
G4-22	Veränderte Formulierungen von Informationen aus früheren Berichten		Wichtige Änderungen sind keine zu berichten.
G4-23	Wichtige Änderungen im Umfang und in den Aspektgrenzen im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen		Wichtige Änderungen sind keine zu berichten.

Allgemeine Standardangaben (Fortsetzung)		Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>			
G4-24	Liste der einbezogenen Stakeholdergruppen	GI: S. 3 – 4	–
G4-25	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder, die einbezogen werden sollen	GI: S. 3	–
G4-26	Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern	GI: S. 3 – 4	–
G4-27	Themen und Anliegen, die durch die Einbeziehung der Stakeholder aufgekomen sind	GI: S. 3 – 4	–
<b>Berichtsprofil</b>			
G4-28	Berichtszeitraum		2017
G4-29	Datum der Veröffentlichung des letzten Berichts		6. April 2017
G4-30	Berichtszyklus		Jährlich, seit 2014
G4-31	Anlaufstelle für Fragen zum Bericht oder seiner Inhalte	GI: S. 1	–
G4-32	Gewählte «In Übereinstimmung»-Option, GRI-Index		G4-Kern-Option
G4-33	Strategie und gegenwärtige Praktiken hinsichtlich einer externen Prüfung des Berichts		Auf eine externe Überprüfung des Berichts (Assurance) wurde verzichtet.
<b>Unternehmensführung</b>			
G4-34	Führungsstruktur der Organisation	GB: S. 129	–
<b>Ethik und Integrität</b>			
G4-56	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen	GB: S. 58 – 59, 95	–

**Wesentliche Themen und Indikatoren**

**Spezifische Standortangaben**

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
<b>Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung</b>					
Genossenschaftliche Verankerung	GRI-Aspekt: – DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 47 – 57, 90 – 93	–	–
<b>Kunden, Versicherungsprodukte und Dienstleistungen</b>					
Anreize für den Schutz von Ressourcen und für die Schadenvermeidung	GRI-Aspekt: Produktportfolio DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 95 – 96	–	–
	FS8	Monetärer Wert von Produkten und Dienstleistungen mit ökologischem Zusatznutzen		–	2015 und 2016 wurde eine Datenerhebung im Bereich Versicherungslösungen mit ökologischem Zusatznutzen geprüft. Es zeigte sich, dass eine solche nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand erhoben werden kann.
Kundenzufriedenheit	GRI-Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 96 – 97	–	–
	G4-PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	GB: S. 96 – 97	–	–

<sup>12</sup> Disclosure on Management Approach



Spezifische Standortangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
<b>Kunden, Versicherungsprodukte und Dienstleistungen (Fortsetzung)</b>					
Wir leben da, wo unsere Kunden leben	GRI-Aspekte: Wirtschaftliche Leistung, Produktportfolio				
	DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 97 – 98	–	–
	G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Die Wertschöpfungs- und Erfolgsrechnung der Gruppe Mobiliar decken die für diesen Indikator verlangten Punkte (nachfolgend kursiv) ab, verwenden aber eine andere Aufschlüsselung. Die folgende Aufstellung zeigt, wo die einzelnen Elemente für G4-EC1 im Geschäftsbericht zu finden sind.		–
			<p><i>Einnahmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtleistung (S. 20)</li> </ul> <p><i>Betriebskosten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezogene Vorleistungen (S. 20)</li> <li>• Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen (S. 20)</li> <li>• Leistungen an Kunden (S. 20)</li> <li>• Leistungen an Personal und Generalagenturen, abzüglich Personalaufwand (siehe unten und S. 20)</li> </ul> <p><i>Löhne:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalaufwand (S. 154)</li> </ul> <p><i>Zahlungen an Kapitalgeber:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zinsen an die Genossenschaft (S. 20)</li> <li>• Dividende an die Genossenschaft (S. 20)</li> </ul> <p><i>Zahlungen an die Regierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungen an Staat (S. 20)</li> </ul> <p><i>Investitionen in die Gemeinschaft:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuweisung an Überschussfonds der Versicherten (S. 20)</li> <li>• Die Investitionen in die Gemeinschaft speisen sich aus dem Bilanzgewinn der Genossenschaft (Zuweisung an Überschussfonds, Vergabungsfonds und Jubiläumsstiftung (S. 20, S. 116 – 117)</li> </ul> <p><i>Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinneinbehaltung (S. 20)</li> </ul>		

<sup>12</sup> Disclosure on Management Approach

## Spezifische Standortangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
<b>Kunden, Versicherungsprodukte und Dienstleistungen (Fortsetzung)</b>					
Wir leben da, wo unsere Kunden leben (Fortsetzung)	G4-FS6	Prozentuale Zusammensetzung des Portfolios nach Region, Grösse und Branche	GB: S. 45 – 57	Unter unseren Geschäftskunden finden sich sowohl KMU wie auch grössere Unternehmen. In den Underwriting-Richtlinien werden branchenspezifische Ausschlusskriterien definiert, für Branchen, die ein besonders hohes Schadens- und Reputationsrisiko bergen.	Die Mobiliar ist in der gesamten Schweiz tätig. Auf eine Aufschlüsselung nach Region wird deshalb verzichtet. Im Bereich «Leben» wird auf die Aufschlüsselung nach Betriebsgrösse verzichtet, weil die berufliche Vorsorge eine gesetzliche Vorgabe für alle Unternehmen darstellt.
<b>Mitarbeitende und Arbeitswelt</b>					
Arbeitskultur	GRI-Aspekt: – DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 100	–	–
Mitarbeiterzufriedenheit	GRI-Aspekt: Beschäftigung DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 100	–	–
	G4-LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeitenden sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	s. Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter <a href="http://mobiliar.ch/download">mobiliar.ch/download</a>	–	Die Mobiliar ist in der gesamten Schweiz und Liechtenstein tätig. Auf eine Aufschlüsselung nach Region wird deshalb verzichtet.
Kunst im Unternehmen	GRI-Aspekt: – DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 100	–	–
Aus- und Weiterbildung, Entwicklung	GRI-Aspekt: Aus- und Weiterbildung DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 101 – 102	–	–
	G4-LA9	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitenden nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	GB: S. 91 s. Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter <a href="http://mobiliar.ch/download">mobiliar.ch/download</a>	Ein Ausbildungstag zählt als 8.5 Stunden.	Die Aufschlüsselung nach Mitarbeitendenkategorie in Bezug auf die internen Aus- und Weiterbildungstage ist aus systemtechnischen Gründen nicht möglich. Auf die Aufschlüsselung nach Geschlecht wird im Berichtsjahr 2017 verzichtet.

<sup>12</sup> Disclosure on Management Approach

Spezifische Standortangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
<b>Mitarbeitende und Arbeitswelt (Fortsetzung)</b>					
Soziale Arbeitgeberin	GRI-Aspekte: Beschäftigung, Wirtschaftliche Leistung				
	DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 103 – 105	–	–
	G4-LA3	Rückkehrate an den Arbeitsplatz und Verbleibrate nach der Elternzeit nach Geschlecht	GB: S. 103	Alle Angestellten der Mobiliar haben Anrecht auf Mutterschafts- beziehungsweise Vaterschaftsurlaub.	–
	G4-EC3	Deckung der Verpflichtungen der Organisation aus dem leistungsorientierten Pensionsplan	GB: S. 104 – 106 s. Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter <a href="http://mobiliar.ch/download">mobiliar.ch/download</a>	Die Schweizerische Gesetzgebung erlaubt es nicht, Vorsorgepläne in den allgemeinen Ressourcen der Organisation zu führen. Es besteht deshalb ein separater Fonds zur Zahlung der Verbindlichkeiten des Pensionsplans.	–
Diversität	GRI-Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit				
	DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 102	–	–
	G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeitenden nach Mitarbeitendenkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren	GB: S. 26 – 29, 102, 124, 126 s. Mobiliar Mitarbeitende in Zahlen unter <a href="http://mobiliar.ch/download">mobiliar.ch/download</a>	–	Die erhobenen Diversitätskriterien für die Mobiliar sind Geschlecht und Alter. Weitere Diversitätskriterien werden zurzeit nicht publiziert.

<sup>12</sup> Disclosure on Management Approach

Spezifische Standortangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
<b>Asset Management</b>					
Anlagephilosophie	GRI-Aspekt: Active-Ownership-Ansatz				
	DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 106 – 108	–	–
	FS11	Anteil der verwalteten Anlagen, der einer Positiv- oder Negativauswahlprüfung hinsichtlich sozialer und ökologischer Aspekte unterzogen wird	GB: S. 106 – 107	Von unseren Kunden verspüren wir eine vermehrte Nachfrage nach einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Anlagenmanagement. Die Erarbeitung entsprechender Kriterien wurde im Berichtsjahr 2015 gestartet und wird kontinuierlich vertieft.	Die Daten zum Anteil verwalteter Anlagen, die unseren Nachhaltigkeitskriterien entsprechen, sind gegenwärtig nicht verfügbar. Es ist geplant, dies erstmals für das Jahr 2018 zu veröffentlichen.
Immobilienanlagen und ressourcenbewusstes Bauen	GRI-Aspekt: –				
	DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 107 – 108	Bei Immobilienanlagen besteht eine Scorecard, die soziale und ökologische Kriterien beinhaltet.	–
<b>Umweltmanagement</b>					
Beschaffungsmanagement	GRI-Aspekt: Beschaffung				
	DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 109 – 110	–	–
	G4-EC9	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten an Hauptgeschäftsstandorten	GB: S. 109 – 110	Als lokale Zulieferer gelten einheimische Unternehmen oder solche mit Niederlassung in der Schweiz. Die Kennzahl deckt die Direktionsstandorte Bern, Nyon und Zürich ab.	Der Prozentanteil des Einkaufsvolumens, der an lokale Zulieferer geht, liegt bei über 85%. Die Ermittlung der genauen Zahl hat nicht stattgefunden.

<sup>12</sup> Disclosure on Management Approach

Spezifische Standortangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
<b>Umweltmanagement (Fortsetzung)</b>					
Umweltbewusst im Versicherungsbetrieb	GRI-Aspekte: Materialien, Energie, Abwasser und Abfall				
	DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 110 – 111	–	–
	G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	GB: S. 111	Der Indikator weist den Materialverbrauch der Direktionsstandorte aus. Für diesen Indikator fokussieren wir auf den Papierverbrauch.	–
	G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	GB: S. 111	Der Indikator weist den Energieverbrauch der Direktionsstandorte aus.	Die Verbrauchszahlen zu Benzin und Diesel für die eigene Fahrzeugflotte werden nicht ausgewiesen, da die Fahrzeugflotte der Direktionsstandorte nur 12 Fahrzeuge umfasst und der Verbrauch im Vergleich zum Gesamtenergieverbrauch als klein erachtet wird.
	G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	GB: S. 111	Der Indikator weist das Abfallaufkommen der Direktionsstandorte aus.	Der Abfall wird nach Entsorgungsart aufgeschlüsselt. Die Daten sind nur für Bern ausgewiesen, da die Mobiliar an den zwei anderen Direktionsstandorten nur Mieterin ist.
<b>Naturgefahrenprävention</b>					
Naturgefahrenprävention (Infrastrukturprojekte und Forschung)	GRI-Aspekt: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen				
	DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 112 – 114	–	–
	G4-EC7	Entwicklung und Auswirkung von Infrastrukturinvestitionen und unterstützten Dienstleistungen	GB: S. 112 – 114	–	–

<sup>12</sup> Disclosure on Management Approach

Spezifische Standortangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
<b>Kunst und Kultur</b>					
Kunst und Kultur	GRI-Aspekt: –				
	DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 115 – 117	–	–
	Eigener Indikator	Beitrag Investitionen in die Gemeinschaft	GB: S. 116 – 117	<p>Förderung der Schweizer Kunstszene durch regelmässige Ankäufe für die eigene Kunstsammlung.</p> <p>Der Kunstpreis «Prix Mobilière» zeichnet junge Kunstschaaffende aus und ist mit CHF 15 000 dotiert.</p> <p>Die Jubiläumsstiftung förderte im Berichtsjahr Projekte im Kulturbereich, der Forschung und Wissenschaft mit CHF 707 740.</p> <p>Mit dem Vergabungsfonds aus der Genossenschaft werden soziale, kulturelle, gemeinnützige und bildungsfördernde Projekte in der ganzen Schweiz mit insgesamt CHF 1.5 Mio. unterstützt.</p>	–

<sup>12</sup> Disclosure on Management Approach

Spezifische Standortangaben (Fortsetzung)

Wesentliche Themen	GRI-Nr.	GRI-Beschreibung	Link/Seite	Kommentare und Ergänzungen	Auslassungen
<b>Wirtschaft und Arbeit</b>					
Förderung von Innovationskompetenz für Schweizer KMU	GRI-Aspekt: – DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 118 – 119	Im Mobiliar Forum Thun werden kostenfrei während vier Monaten im Jahr zweieinhalbtägige Innovations-Workshops für Schweizer KMU angeboten.	–
Generalagenturen fördern nachhaltige regionale Projekte	GRI-Aspekt: Wirtschaftliche Leistung DMA <sup>12</sup> G4-EC1	Angaben zum Managementansatz Direkter erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	GB: S. 119 s. G4-EC1 unter «Wir leben da, wo unsere Kunden leben», GB: S. 119	– Beitrag von CHF 500 000 zur Förderung nachhaltiger Projekte in den Regionen der Generalagenturen.	–
<b>Wohnen und Zusammenleben</b>					
Forschung im Bereich Stadtökologie (La Chaire Mobilière EPFL)	GRI-Aspekt: – DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 120	–	–
Forschung im Bereich Analytik (Mobiliar ETH Lab)	GRI-Aspekt: – DMA <sup>12</sup>	Angaben zum Managementansatz	GB: S. 121	–	–

<sup>12</sup> Disclosure on Management Approach